

Mainz, □ Umbach/Große Bleiche/Gärtnergasse, 21.03.2017, 16:15-17:00Uhr



Am Dienstag wurde im Berufsverkehr an den Hauptverkehrsstraßen in Mainz Verkehrsüberwachungsmaßnahmen getroffen.

Hierbei mußte festgestellt werden, daß es im Bereich Umbach/Große Bleiche/Gärtnergasse zu einem erheblichen Rückstau kam. Eine mögliche Ursache hierfür war, daß Verkehrsteilnehmer in den Kreuzungsbereich einfuhren, obwohl erkennbar war, daß eine Weiterfahrt nicht möglich ist.

Hierdurch wurde der Kreuzungsbereich zugestellt. Sobald die Kreuzung wieder befahrbar war, wiederholte sich der beschriebene Ablauf.

Ähnliches ließ sich an den Kreuzungen Freiligrathstraße/An der Goldgrube, Geschwister-Scholl-Straße/Pariser Straße auswärts wie einwärts, An der Goldgrube/Neumannstraße und im Bereich Hechtsheimer Straße/An der Goldgrube beobachten.

Das Einfahren in Kreuzungen oder Einmündung mit Behinderung andere Verkehrsteilnehmer ist mit einem Verwarngeld von 20 Euro belegt.

Alle Verkehrsteilnehmer wollen schnell in den Feierabend. Der Verkehrsfluss ist aber nur bei vorausschauendem, rücksichtsvollem Fahrverhalten möglich!

Wir meinen: Des kann mer iwverall erlebe, immer stelle se sich mit´m Aasch uff die Kreizung un schon is alles discht! - Awwer was reesch ich mich uff...